



Leibniz IGS Langenhagen

Rathenaustraße 14 • 30853 Langenhagen • ☎ 0511 - 72695-0 • Fax 0511 - 7269522



Langenhagen, d. 20.03.2020

Liebe Schülerinnen der LIGS und der RKS,

heute schreibe ich euch einmal einen Brief, weil ich euch persönlich leider nicht treffen kann, ich mich aber dafür interessiere, wie es euch geht, was ihr gerade so macht. Wie verbringt ihr euren Tag? Ist dort vielleicht schon wieder dieses Gefühl von Langeweile, die ihr gerade gestern erst verspürt habt? Fehlen euch eure Homies? Selbst diejenigen, die ihr eigentlich blöde findet und die trotzdem zu eurem gewohnten Leben, eurem Tagesablauf mit Schule, Freizeit und chillen gehören? Fällt euch die Decke auf den Kopf? Seid ihr vielleicht verzweifelt und versteht gar nicht so genau, was da draußen vor der Tür, in der Welt so abgeht? Was läuft da?

Schreibt doch mal, wie ihr euren Tag verbringt. Habt Ihr ein gutes Spiel, eine coole Idee? Vielleicht kann ich das ja auch mit meinen Strolchen zu Hause machen?

Wie kann ich Großvater oder Großmutter (Opa und Oma), Tanten, Onkel oder vielleicht meinem Nachbarn Herrn oder Frau ..., die schon älter sind, helfen? Sind die nicht besonders gefährdet? Hoffentlich werden die nicht auch noch krank. Kann ich in dieser Zeit, in der ich irgendwie denke, nichts Sinnvolles tun zu können, kann ich da irgendetwas denken oder tun, das eben doch sinnvoll ist und mir das Gefühl gibt, mich richtig zu verhalten, vielleicht sogar zu helfen und dadurch ein bisschen mehr Ruhe in meinem Kopf zu bekommen?

Wenn ihr jetzt genau gelesen habt, dann habt ihr sicherlich erkannt, dass ich zuerst von euch wissen wollte, wie es euch geht und was ihr gerade so macht und dann habe ich aber auch von mir gesprochen, stimmt's?

Das liegt ganz einfach daran, dass es mir genau so geht wie euch. Ich wollte euch dies einfach einmal mitteilen, weil ihr eben auch zu meinem Leben, meinem Tagesablauf gehört. Ihr seid mir und uns wichtig. Dies wurde mir besonders gestern deutlich, als ich Bilder von vielen

jungen Menschen, die in Parkanlagen und an anderen chilligen Plätzen Partys feierten, sah. Ein Gefühl von Wut auf diese „Vollidioten“, die andere gefährden und dazu noch singen.... mischte sich mit Mitleid für so viel Dummheit auf einem Fleck. Könnt ihr das verstehen?

Für uns alle ist dies eine neue, völlig fremde Erfahrung. Vor dem Fremden haben wir Menschen in der Regel auch Angst. Ich denke, dass hat die Natur so eingerichtet. Ein wenig Angst ist gut für uns, macht sie uns doch vorsichtig und aufmerksam unserer Umwelt gegenüber, zu viel davon ist gefährlich und gar keine Angst zu haben, pure Dummheit!

Seid nicht dumm, bleibt gesund, das wünsche ich euch und euren Familien 😊

TK